

Mitglieder laufend Dokumentationsmaterial, Informationsunterlagen und Vorschläge für eine gemeinsame und gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch kann der Vereinigung durch fachkundige Arbeit und durch überzeugten Einsatz allgemeine Anerkennung verschafft werden. Ziel dieser Journalistenarbeitsgemeinschaft „Umweltschutz“ ist es, in den Zeitungen und Verlagsprogrammen häufiger und mit größerem Sachverstand als zuvor das Problem der Natur und ihres Schutzes aufzugreifen. Es sollen alle diejenigen zusammengeführt werden, die durch ihre berufliche Tätigkeit zu einer Verstärkung der Bemühungen für einen angemessenen Schutz der Lebewesen und der Wahrung des Gleichgewichts in der Natur beitragen können. Es sollen aber auch Gemeinschaftsaktionen gefördert und darauf hingewirkt werden, daß Zeitschriften und Verleger in ihren Veröffentlichungen allen Gesichtspunkten der Bewahrung des Naturerbes ständig wachsende Bedeutung beimessen. Viele außerordentlich interessante und wichtige Fachartikel finden dadurch eine größere Verbreitung.

U. a. sind die Chefredakteure bzw. Redakteure folgender Institutionen Mitglieder der o. a. Vereinigung:

Allgem. Bauzeitung, Wien

Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz

Amtsblatt der Landeshauptstadt Klagenfurt

Amtsblatt der Landeshauptstadt Linz

Demokratisches Volksblatt, Salzburg
Der Anblick, Graz
Der Blaue Kreis, Wien
Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien
FPÖ-Nachrichten, Salzburg
Freie Fahrt — ARBÖ-Organ, Wien
Fremdenverkehr Salzburg
Informationsdienst für Bildungspolitik und Forschung, Wien
Landespressediens Linz
Landwirtschaftskammer Bregenz
Neue Illustrierte Wochenschau, Wien
Oberösterreichische Nachrichten, Linz
Obersteirische Redaktion der „Kleinen Zeitung“, Bruck/Mur
Österr. Abwasserrundschau, Wien
Österr. Bürgermeisterzeitung, Wien
Österr. Tierschutzzeitung, Wien
Österr. Volkspartei, Graz
Österr. Alpenverein, Innsbruck
Österr. Campingclub, Wien
Österr. Wasserwirtschaftsverband
Tiroler Tageszeitung, Innsbruck
Verband österr. Volkshochschulen, Wien
Wochenpresse, Wien

Es wurde u. a. als zweckmäßig erachtet, im gegebenen Zeitpunkt in Graz als dem Sitz der Bundesgeschäftsstelle des ÖNB eine Arbeits-tagung abzuhalten.

Ob.-Mag.-Rat Josef Sch n a b l

L I T E R A T U R R U N D S C H A U

Hans Helmut Stoiber: *Salzburger Blumenfreuden*. Verlag Das Berglandbuch, Salzburg 1970.

Auf 60 Seiten stellt der Autor wesentliche Blütenpflanzen unserer Wegränder, Wiesen, Auen, Wälder und Almen vor. Geschrieben hat er es für alle, die sich am Blühen freuen und einiges über die Blumen ihrer Umgebung erfahren wollen. Fachlich einwandfrei drängt es das Wissenswerte nicht auf, sondern erweckt im Menschen Interesse und Zuneigung zur Natur. 16 Farbbilder heimischer Pflanzen nach Fotografien von Dr. Hermann Greinwald und Hans Jahn ergänzen den Text in glücklicher Weise und regen ihrerseits dazu an, das Schöne zu finden und zu erleben. Das gesamte Büchlein ist ein eindringlicher Aufruf zum Anschauen von Blumen, zum Sich-daran-Freuen und zum Stehenlassen, damit der Nachkommende dasselbe tun kann — ein Aufruf zum Erhalten!
G. Th. Mayer

Alwin Seifert: *Ein Leben für die Landschaft*. Erweiterte Neuauflage. Eugen-Diederichs-Verlag, Düsseldorf und Köln 1971. 179 Seiten, 58 Abbildungen, S 197.—

Ungebrochen geht das „Leben für die Landschaft“ dieses faustischen Menschen weiter — in der Schaffung neuer Landschaften des

technischen Bereiches wie in neuen Wegen der Wiedergesundung in einer vergifteten Umwelt. Darüber berichtet ein ergänzendes Kapitel dieses Lebensbildes, das als „Nachsommer“ die Jahre seit 1962 umreißt. Dankbar aber ist man auch für das Verzeichnis der Schriften Alwin Seiferts seit 1945. G. Wendelberger

Prof. Dr. Dieter Hess: *Pflanzenphysiologie*. Molekulare und biochemisch-physiologische Grundlagen von Stoffwechsel und Entwicklung. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 367 Seiten, 248 Abbildungen, S 150.—

Eine modernste Einführung in die Physiologie der höheren Pflanzen auf der Basis molekularbiologischer Vorgänge und auf Grund der in den letzten Jahren geradezu explosionsartig gewachsenen Bedeutung molekularbiologischer Erkenntnisse: die Nukleinsäuren als Träger genetischer Informationen und damit der Merkmalsbildung, deren Funktion im Stoffwechsel (Fotosynthese mit Kohlehydraten, den Inhaltsstoffen der Fette, Terpenoiden, Phenole, Aminosäuren und Alkaloiden) und den Entwicklungsvorgängen — Wachstum und Differenzierung (Keimung, Teilungs- und Streckungswachstum, Bildung von Blüten, Samen und Früchten).
G. Wendelberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [1972_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturreisenschau. 30](#)